Ressort: Auto/Motor

Bericht: Steuerausfälle durch Pendlerpauschale gestiegen

Berlin, 01.06.2016, 11:22 Uhr

GDN - Die Steuerausfälle durch die Pendlerpauschale sind um rund eine halbe Milliarde Euro angestiegen. 2015 seien knapp fünf Milliarden Euro an Steuerausfällen durch die Pauschale entstanden, berichtet "Die Zeit" unter Berufung auf Zahlen des Bundesministeriums für Finanzen (BMF).

Die letzten Berechnungen des BMF aus dem Jahr 2011 weisen noch Mindereinnahmen durch die steuerliche Unterstützung des Pendelns von 4,4 Milliarden Euro aus. Der Mobilitätsforscher Andreas Knie, Geschäftsführer des Innovationszentrums für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel, sieht die Pendlerpauschale als Symptom einer Verkehrspolitik aus den fünfziger und sechziger Jahren, die insbesondere von den Lobbyverbänden der Auto- und Bauindustrie gefördert werde. Er rät zu flexibleren Arbeitszeitmodellen und Wohnraumprogrammen in den Städten, damit die Notwendigkeit des Pendelns abnimmt. Im Sinne der Umwelt müsse "Autofahren extrem verteuert werden", so Knie in der "Zeit". Er forderte eine Abschaffung der Pendlerpauschale. "Wir erleben nach wie vor eine dramatische Zersiedelung der Landschaft." Täglich würden 100 Fußballfelder neu für den Verkehr erschlossen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-73335/bericht-steuerausfaelle-durch-pendlerpauschale-gestiegen.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619